

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 15. April 1864



Raths - Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyr, am 15. April 1864

unter dem Vorsitze des Herrn Vizebürgermeisters Dr. Jakob Kompaß und in Gegenwart von 17 Gemeinderäthen, u.z. der Herrn Carl Edelbauer, Gustav Gschaider, Michael Haas, Franz Haller, Josef Haller, Alois Haratzmüller, Johann Haratzmüller, Georg Kierer, Josef Landsiedl, Michael Anton Pfurtscheller, Josef Pörtl, Anton Pichler, Johann Reitmayr, Anton Theod. Schweikofer, Josef Theißig, Alois Vogl, Alois Vögerl u. Hochw. Alois Zweithurm u. Josef Reder.

Abwesend die Hrn. Gemd. Rätthe: Dr. Franz Pierer u. Josef Putz entschuldigt u. Josef Werndl.

Herr Vizebürgermeister hält folgende Ansprache:

Hochgehrte Herren!

Auf Grundlage der vom Herrn Bürgermeister Anton Haller nachgesuchten Enthebung von seiner Stelle als Bürgermeister der Stadt Steyr vermög h. Statthaltereipräsidential Erlaße v. 3. April d.Js Z. 1496 mit der Übernahme und Fortführung der Amtsgeschäfte der hiesigen Gemeindevertretung bis zur erfolgten Allerhöchsten Bestätigung eines neuen Bürgermeisters betraut habe ich die Ehre, die neu erwählten Herren Gemeinderäthe im Namen der Versammlung vertrauensvoll zu begrüßen, und an Sie die freundliche Bitte zu richten, bei unseren gemeinsamen Verhandlungen thätigst mitzuwirken, und mir, um im Sinne des Wahlspruches Sr. kk. apost. Majestät, unsers allergnädigsten Monarchen Franz Josef I. „Mit vereinter Kräften“ zur Hebung des Gemeinwohlens ersprießliches und Erfolgreiches zu leisten, fördernd und hilfreich zur Seite zu stehen.

Indem ich an die abgetretenen und beziehungsweise ausgeschiedenen Herren Gemeinderäthe für ihre der Gemeinde geleisteten ersprießlichen Dienste und Aufopferung im Namen der Versammlung meinen Dank ausspreche, erkläre ich den durch Neuwahlen ergänzten Gemeinderath hiemit für constituirt, und die Sitzung für eröffnet.

Herr Vizebürgermeister trägt sohin vor:

2059. Nachdem das Mandat des Bürgermeisters Herrn Anton Haller im Monate März d.Js. abgelaufen ist, so ist gemäß §. 43 der G.O. der Stadt Steyr die Wahl eines neuen Bürgermeisters für die Dauer von 3 Jahren vorzunehmen. Weiters wählt der Gemeinderath durch absolute Stimmenmehrheit auf die Dauer eines Jahres einen Vorstandsstellvertreter (Vizebürgermeister) welcher den Bürgermeister in Fällen zeitweiser Verhinderung zu vertreten hat. Der löbliche Gemeinderath wird demnach eingeladen, den Tag zu bestimmen, an welchem die Wahl des Bürgermeisters und dessen Stellvertreters vorgenommen werden soll. In dieser Beziehung nun erlaube ich mir folgenden Antrag zu stellen:

Zur Wahl des Bürgermeisters und dessen Stellvertreter wird Sonntag der 17. l.Mts. bestimmt.

Zu diesem Ende nun sind, dem früheren Vorgange conform, sämtliche Herren Gemeinderaths Mitglieder unter Bezugnahme auf den §. 43 der Gemd. Ordg. mit Schreiben einzuladen, sich am obbenannten Tage um ½ 9 Uhr Vormittags im Rathssaale zu versammeln, von wo aus sich dieselben zur Beiwohnung des heil. Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche begeben werden.

Nach beendeten Gottesdienste um 10 ½ Uhr Vormittags wird die Wahlverhandlung im Rathssaale vorgenommen. Der Wahltag u. das Resultat der Wahl ist durch Maueranschlag öffentlich kundzumachen. Schließlich wird an den Herrn Alters-Präsidenten der Gemeindevertretung Michael Haas die Bitte gestellt, diese Wahlen nach den gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmen u. zu leiten, u. zu diesem Ende am nächsten Sonntag den Vorsitz zu führen.

Beschluß nach Antrag.

I. Section: Herr Gemd. Rath. Alois Haratzmüller

1352. Gebarungsergebniß der Stadt-Cassa für den Monat Februar 864.

Barschaft.

Oblionen.

Einnamen im Monate Februar	5381 78
Hierzu der am 31. Jänner 1864 verbliebenen baren Kassarest von	837 78 ½
daher Einnamen Summe im Febr.	6219 57
Hievon ab die im Monate Jänner bestrittenen Ausgaben mit	2653 78
verbleibt für den Monat Merz einbarer Kassarest von	3565 79

Die Revision der Stadtkasse Rechnung, sowie die Rechnungen sämthl. unter städt. Verwaltung stehenden Fonde u. Anstalten für den Monat Februar 864 wurde von der Herrn Gemd. Rätthen Carl Edelbauer und Franz Haller vorgenommen und richtig befunden.
Wird zur Kenntniß genommen.

1992. Offert des Franz Schreiner, Kürschnermeister u. Hausbesitzers am Berge hier, wegen Übernahme des Aufspritgeschäftes am Stadtplaze während der Sommermonate I.Js.

Antrag: Nachdem das Aufspritzen am Stadtplaze für die Saison 864 mit Gemeinderathsbeschluß v. 1. April 864 Z. 1648 bereits an Matias Klinglmayr übergeben wurde, kann auf dieses Offert nicht eingegangen werden.

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

2010. Adolf Gottwald, Pächter der städt. Beleuchtung um weitere Bewilligung der Aufbesserung des Aufzünder-Personales.

Antrag: Es sei dem Hrn. Adolf Gottwald die nachgesuchte Aufbesserung der Bestallung des Aufzünderpersonales von monatlich 12 fl für die Zeit vom 1. April bis 30. Septbr. I.Js. gegen dem bewilligt, daß selber den vorgeschriebenen Bedingungen genau nachkomme.

Einhelliger Beschluß nach Antrag.

IV. Section: Herr Gemd. Rath Anton Pichler.

2048. Note der kk. Realschul-Direction Steyr ddo 13. April I.Js. Z. 329 wegen Herstellung von 4 Rauchzylinder im Exjesuitengebäude.

Antrag: Es seien, um den in der Wohnungen des H. Realschul-Directors, der Kreishauptschul-Directors u. des städt. Hausinspektors bestehenden Übelstand, nämlich des gesundheitsnachtheiligen Rauchens, zu beheben, die Schornsteine dieser 4 benannten Wohnungen zu erhöhen u. Rauchzielinder mit Läufer aufzusetzen. Der Akkord wegen Lieferung der Cilinder sei mit H. Schloßermeister Greber pr 1ß mit 30 xr abzuschließen, die Aufmauerung aber im Regiewege zu bewerkstelligen.

Einhellig nach diesem Antrag.

1882. Augenscheinsprotokoll ddo 1. April d.Js. wegen Umlegung der Stiege bei der Heindlmühle nächst der Ennsbrücke.

Antrag: Der löbl. Gemeinderath genehmige die im obigen Augenscheinsprotokoll beantragte Umlegung der Stiege längs der Futtermauer des Vorbrückenkopfes, sowie die Vermauerung der 2 Stallfenster u. die Ausbrechung u. Herstellung eines neuen Fensters im Heindl'schen Gebäude, aus Anlaß der Erweiterung der Vorbrücke, auf Kosten der Stadtgemeinde.

Wird einhellig genehmigt.

1878. Augenscheinsprotokoll ddo 21. April I.Js. über das von Karl Stohl am 4. Merz überreichte Gesuch wegen Aufführung einer neuen Mauer bei seinem Hause nach dem von ihm vorgelegten Plane. Wurde beschloßen, daß das bestehende Brückenbau Comité mit Hrn. Karl Stohl über die Herstellung seiner Hausfacade nach dem Plane vom 14. Merz I.J. nochmal Rücksprache zu pflegen u. ihm hinzu eine Subvention von 150 fl aus der Gemeindegasse anzubiethen habe. Das Resultat hierüber hat das Comité dem Gemeinderathe in der nächsten Sizung vorzutragen.

2058. Note der kk. Bauleitung Steyr ddo 14. April I.Js. wegen Nichtverwendung der alten

Hängschließen u. Anfertigung neuer Schließen zum Bau der Ennsbrücke.
Ist das Eisenmateriale der alten Ennsbrücke behufs Verwendung zum Baue der neuen Brücke vom Brückenbau-Comité zu besichtigen und über den Befund dem Gemeinderathe Bericht zu erstatten.

VI. Section: Referent Hr. Gemd Rath, Franz Haller.

Der Consens zur Verehelichung wurde ertheilt:

2049. dem Ferd. Petretto, Solizitator bei Hrn. Dr. Kompaß mit Anna Neuhold, und
1920. dem Franz Greiner, verw. Barchentfabrikant u. Hausbesizer № 107 in Steyrdorf mit Viktoria Kaar.

1966. Johann Pepök, Fleischhauer u. Hausbesizer in Grünmarkt um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr und Ertheilung des Bürgerrechtes.
Beides gegen Erlag der Taxe bewilligt.

VII. Section Referent Hr. Gemd. Rath Vice Bürgermeister Dr. Kompaß.

1992. Eduard Mayer, Handelsmann u. Hausbesizer № 105 am Plaze hier um Hinwegräumung von 2 Markthütten vor seinem Hause resp. der kk. Tabak Niederlage zu dem Zwecke eines freieren Verkehres von Wägen.

Antrag: In Erwägung, daß die neue Regulierung der Markthütten schon längere Zeit besteht, — in Erwägung, es gegen die Regulirung derselben von Seite des Hrn. Eduard Mayer, keine Einwendungen erhoben wurden, somit schon längst in Rechtskraft erwachsen ist, in Erwägung, daß durch die verlangte Hinwegräumung, von zwei Markthütten vor seinem Hause der Stand der bereits regulirten Markthütten gänzlich verändert, u. dadurch erworbene Rechte dritter Personen gekränkt u. verletzt würden, endlich in Erwägung, daß durch den gegenwärtigen Stand der Markthütten die öffentliche Passage weder gehemmt noch beschränkt erscheine, kann dem Gesuche des Hrn. Bittstellers keine Folge gegeben werden.

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, ergriff Hr. Gemeinde-Rath Schweikofer das Wort:

Nachdem sowol bei den vorjährigen auch bei der heurigen Ergänzungs- u. Neuwahlen des Gemeinderathes die Wahlcommission bei allen drei Wahlkörpern aus denselben Wahlbürgern zusammengesetzt worden ist, und in Erwägung, daß diese Wahl Commission sämmtliche Wahlakte unter Aufopferung an Zeit und Mühe mit einer seltenen Präcision geleitet u. zum Abschlusse gebracht haben, stelle ich der Antrag, der löbliche Gemeinderath wolle beschließen:

Es sei sämtlichen Mitgliedern der bestandener Wahl Commission der Dank der Gemeinde auszusprechen.

Einhellig angenommen, u. wurde vom Hrn. Vizebürgermstr im Namen der Gemeinde den Hrn. Wahl-Commißären der Dank ausgesprochen.

Zum Geschäftsstücke № 1878. IV. Sect. würde von H. G.R. Schweikofer folgenden Antrag gestellt:

Der Gemeinderath wolle beschließen:

Es seien alle auf den Brückenbau Bezug habenden Erhebungen, Vorberathungen, Anträge u. Berichterstattungen durch das vom Gemeinderathe bestellte Comité vorzunehmen u. dasselbe zu ermächtigen nötigenfalls auch noch andere Geschäftskundige beizuziehen.

Dieser Antrag wurde mit Majorität angenommen.

Gustav Gschaider
Dr. Kompaß
C. Willner Schftf.